Zeitschrift: Tugium : Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug

Herausgeber: Regierungsrat des Kantons Zug

Band: 31 (2015)

Artikel: Das Jahr 1915 : wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Autor: Bersorger, Walter / Morosoli, Renato

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-527150

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

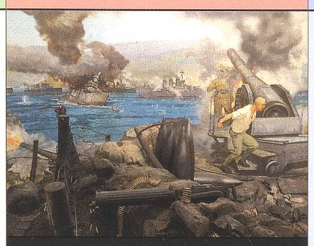
Download PDF: 10.12.2025

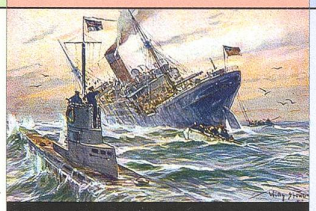
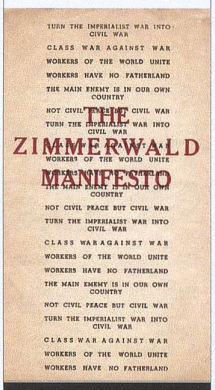
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Jahr 1915

Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
Januar	1. Januar: Papst Benedikt XV. schlägt allen Kriegsparteien den Austausch von Kriegsgefangenen vor. 1. Januar: Ein deutsches U-Boot versenkt das britische Linienschiff HMS Formidable im Ärmelkanal. 547 Menschen sterben. 13. Januar: Ein Erdbeben in den Abruzzen fordert 30 000 Tote. 19. Januar: Deutsche Zeppeline beginnen mit der Bombardierung englischer Städte. 19. Januar: Georges Claude erhält in den USA für die mit Neon gefüllte Leuchtröhre Patentschutz. 25. Januar: Als Rationierungsmassnahme wird in Deutschland die Brotkarte eingeführt.	1. Januar: Der Tessiner Giuseppe Motta wird Bundespräsident. 9. Januar: Der Bund erhält durch Bundesratsbeschluss das Monopol bei der Einfuhr von Getreide, Mehl und Futtermitteln. *Zeppelin über London.*	 *Kämpfe um Markirch (Elsass).*		Zur Jahreswende ist immer wieder Geschützdonner vernehmbar, der von den heftigen Artilleriegefechten im Oberelsass stammt.
Februar	7. Februar: An der Ostfront beginnt die Winterschlacht in Masuren. 18. Februar: Die kriegskritische Reichstagsabgeordnete Rosa Luxemburg tritt in Berlin eine einjährige Haftstrafe an. 20. Februar: In San Francisco wird eine von rund 19 Millionen. Menschen besuchte Ausstellung zur Feier der Panamakanal-Eröffnung gezeigt. *Panamakanal.*	 *Rosa Luxemburg*	7. Februar: Das Volk lehnt das besonders wegen der Einführung einer Polizeistunde umstrittene Wirtschaftsgesetz deutlich ab.	Der Krieg wird immer mehr auch zum kulturellen Thema. Am 4. Februar referiert Kantonsschulprofessor Emil Dill über den Krieg und die bildende Kunst, am 14. Februar der Kantonsingenieur Franz Müller über seinen Besuch in einem deutschen Kriegsgefangenenlager. 14. Februar: Einweihung des neuen Schulhauses in Hagendorn (Gemeinde Cham). 15./16. Februar: Wegen der «ernsten Zeiten» beschränkt der Regierungsrat die fasnächtlichen Lustbarkeiten auf die beiden letzten Fasnachtstage.	 Literarische Gesellschaft Zug Einladung zum 3. öffentlichen Vortrag-Abend Donnerstag den 4. Februar 1915 abends 8 Uhr im grossen Saale des Hotel Hirschen Reinertrag zu Gunsten unserer Truppen im Feld. PROGRAMM: I. Krieg und Kunst Vortrag von Herrn Prof. E. Dill, Zug II. Lichtbilder mit Erläuterungen. Eintritt: Für Erwachsene Fr. 1.— Für Schüler Fr. —.50 Mitgliederkarten können an der Kasse gelöst werden. *Vortrag von Emil Dill.*
März	20. März: Die SPD-Abgeordneten Karl Liebknecht und Otto Rühle lehnen im Reichstag das Kriegsbudget ab. Vor der Abstimmung verlassen rund dreissig Abgeordnete den Saal. 22. März: Die Belagerung der österreichischen Festung Przemyśl an der russischen Grenze endet mit der Niederlage der österreichisch-ungarischen Truppen und rund 130 000 Toten.	9. März: Die Berner Kantonspolizei erteilt dem russischen Sozialisten Wladimir I. Lenin nach Hinterlegung einer Kaution von 100 Franken eine Toleranzbewilligung bis 1917.	Die Fürsorgekommission der Stadt Zug hat von der Korporation ein grösseres Landstück im Göbli gepachtet, das als Pflanzland genutzt werden soll. Der Landwirtschaftliche Verein bietet Gemüsebaukurse an.	17. März: Bei der Station Nidfuren stürzen ein Motor- und zwei Güterwagen der Elektrischen Strassenbahnen (ESZ) in einer Kurve um, wobei vier Personen verletzt werden.	12. März: Das Zuger Auszugsbataillon 48 rückt zu seinem zweiten Aktivdienst ein, der bis zum 21. Juni dauert.
April	10. April: Das Internationale Olympische Komitee zieht wegen des Kriegs von Paris nach Lausanne. 22. April: Die deutsche Armee setzt an der Westfront bei Ypern als erstes Land im Ersten Weltkrieg Chlorgas ein. 24. April: Die Osmanische Regierung befiehlt die Verhaftung und Deportation der armenischen Elite.	12. April: Der Schweizer Filmregisseur Kurt Früh wird geboren.	Der Handwerker- und Gewerbeverband des Kantons Zug ruft die Liegenschaftsbesitzer auf, als Hilfe für das darbende Baugewerbe Bauarbeiten zu vergeben. Dies sei auch eine patriotische Pflicht.	13. April: Ein Schweizer Militärflugzeug überfliegt die Stadt Zug und erregt grosses Aufsehen.	 *Schauflug der Luftwaffe.*

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
April	26. April: Italien schliesst im Londoner Vertrag ein Bündnis mit Grossbritannien, Frankreich und Russland. Für den Kriegseintritt gegen die Mittelmächte soll Italien nach Kriegsende Gebietsgewinne erhalten. 28. April: Die erste Schlacht von Gallipoli in den Dardanellen endet mit einer Niederlage der Briten gegen die Türken. 28. April: In Den Haag beginnt ein internationaler, von deutschen und holländischen Frauenrechtlerinnen initiierter Frauenfriedenskongress.	 *Schlacht bei Gallipoli.*			
Mai	7. Mai: Der britische Luxusdampfer RMS Lusitania wird von einem deutschen U-Boot versenkt. Wegen Protesten der USA (Lusitania-Affäre) stellt Deutschland den uneingeschränkten U-Boot-Krieg vorübergehend ein. 23. Mai: Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg. An der Italienfront beginnt der Gebirgskrieg.	11. Mai: Der Schweizer Patentjäger- und Wildschützenverband wird gegründet. 23. Mai: Wegen des Kriegseintritts Italiens werden im Unterengadin und Münstertal sowie an der Südgrenze zusätzliche Truppen stationiert. *Untergang der Lusitania.*	9. Mai: Eine Versammlung sozialistischer Jugendorganisationen in Cham entwickelt sich auch wegen der Beteiligung des sozialistischen Einwohnerrats Dr. Belmont, Polizei- und Schulpräsident der Gemeinde, zu einer vieldiskutierten Affäre. Wegen des bevorstehenden Kriegseintritts Italiens reisen viele Deutsche nach Hause. Manche machen Zwischenhalt im Kanton Zug.	13. Mai: Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Zuger Wallfahrten nach Einsiedeln beteiligen sich alle zehn Kirchgemeinden mit etwa 1600 Pilgern. Erstmals seit 1867 nimmt auch eine regierungsrätliche Abordnung an der Wallfahrt teil.	
Juni	5. Juni: Dänemark führt das Frauenwahlrecht ein. 9. Juni: In Moskau werden bei einem Deutschenpogrom Geschäfte deutscher Kaufleute geplündert und Menschen getötet. 19. Juni: In der Leipziger Volkszeitung veröffentlichen SPD-Politiker ein Manifest gegen den Krieg. Die Zeitung wird sofort verboten.	6. Juni: Das Volk spricht sich mit 94 Prozent Ja-Stimmen für eine einmalige Kriegssteuer zur Deckung der Mobilisationskosten aus. 6. Juni: Im Finalspiel der Schweizer Fussballmeisterschaft zwischen dem SC Brühl St. Gallen und Servette Genf erringen die Ostschweizer den Titel. 12. Juni: Für die Einfuhr deutscher Waren wird die Schweizerische Treuhandstelle Zürich eingerichtet. 18. Juni: Weizengries und Teigwaren werden zu Höchstpreisen gehandelt.	Wegen des italienischen Kriegseintritts reisen viele dienstpflichtige Italiener aus Zug und Baar nach Italien. 6. Juni: Die eidgenössische Kriegssteuervorlage wird im Kanton Zug mit einem Ja-Anteil von 96 Prozent angenommen. Wegen des Petrolmangels werben die Wasserwerke Zug für die Installation einer elektrischen Beleuchtung.	 *Defilee vor General Wille.*	19. Juni: Das nach Zug zurückgekehrte Auszugsbataillon 48 defiliert beim Regierungsgebäude vor General Ulrich Wille.
Juli	9. Juli: Die Kolonie Deutsch-Südwestafrika kapituliert vor der mit Grossbritannien alliierten Südafrikanischen Union. *Schutztruppe in Südwestafrika.*	20. Juli: General Ulrich Wille schreibt in einem Brief an den Bundesrat von der Möglichkeit des Kriegseintritts der Schweiz auf Seiten der Mittelmächte. 27. Juli: Durch Bundesratsbeschluss wird eine eidgenössische Pressekommission zur Überwachung des Zeitungswesens gegründet. Sie hat die Aufgabe, «dem Bundesrate wegen besonders schwerer Ausschreitungen, durch welche die guten Beziehungen der Schweiz zu anderen Staaten gefährdet werden, oder die mit der neutralen Stellung der Schweiz nicht vereinbar sind», Antrag auf Verwarnung oder Suspendierung zu stellen. Anlass ist die Befürchtung, aufgrund polemischer Artikel könnten sich die Gräben zwischen den deutsch- und französischsprachigen Landesteilen vertiefen.	Die Industrie ist gut ausgelastet. Die Zählerfabrik Landis & Gyr profitiert von der zunehmenden Elektrifizierung wegen der Petrolknappheit. 25. Juli: Das Volk lehnt das Jagdgesetz deutlich ab. *Zähler der Landis & Gyr.*	25. Juli: Die Sektion Rossberg des SAC weiht ihre Hütte auf der Sustlialp im Meiental (Kanton Uri) ein.	12. Juli: Die Zuger Kompagnien III und IV des Landwehrbataillons 142 rücken zu ihrem dritten Aktivdienst ein, der bis zum 28. August dauert.

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
August	5. August: Deutsche Truppen besetzen Warschau. 14. August: Ein deutsches U-Boot versenkt das britische Truppentransportschiff Royal Edward mit 1700 Mann an Bord. 20. August: Italien erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg.	 *Untergang der Royal Edward.*		1. August: Einweihung des neuen Schulhauses Dorfmatt in Baar.	 *Schulhaus Dorfmatt in Baar.*
September	Anfang September: Die deutsche Afghanistanexpedition versucht, Afghanistan zum Kriegseintritt auf Seiten der Mittelmächte zu bewegen. 6. September: Bulgarien schliesst mit Deutschland und Österreich-Ungarn ein Bündnis, um verlorene Gebiete nach dem Zweiten Balkankrieg zurückzugewinnen. 10. September: Das französische Satiremagazin «Le Canard enchaîné» wird gegründet. 11. September: London wird von deutschen Zeppelinen bombardiert. 14. September: Das Osmanische Reich schliesst mit den Mittelmächten einen Pakt.	5.–8. September: In Zimmerwald BE tagen 38 Sozialdemokraten aus 11 Ländern und verabschieden ein Manifest gegen die kriegsunterstützende Politik ihrer Parteigenossen in den kriegsführenden Ländern. 25. September: Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein ruft zu einer nationalen Frauenspende auf. Es werden über eine Million Franken gespendet.	Die Klagen wegen Flurfreveln häufen sich. Obstbäume und Kartoffeläcker werden geplündert.	 *Manifest der Zimmerwaldkonferenz.*	
Oktober	8. Oktober: Belgrad wird von deutschen und österreichischen Truppen besetzt. 23. Oktober: Ein britisches U-Boot torpediert das deutsche Kriegsschiff Prinz Adalbert mit rund 670 Mann an Bord.	4. Oktober: Die Société Suisse de Surveillance économique (S.S.S.) wird gegründet. Als Importgesellschaft organisiert sie die Wareneinfuhr aus den Entente-Ländern und über deren Gebiete. 10. Oktober: Für Baumwolle, Baumwollwatte und Garne wird ein Ausfuhrverbot verhängt.	14. Oktober: In Unterägeri beginnt eine temporär eingerichtete Militärschneiderei mit der Produktion der neuen feldgrauen Militärhosen. *Militärschneiderei Unterägeri.*		7. Oktober: Das Zuger Auszugsbataillon 48 rückt zu seinem dritten Aktivdienst ein, der bis zum 18. März 1916 dauert. 29. Oktober: Das Kommando des Zuger Bataillons 48 ersucht die Bevölkerung des Kantons Zug um Abgabe von zweckmässiger und anregender Literatur an die Truppen.
November	16. November: Die charakteristische Coca-Cola-Flasche erhält ein US-Patent. 25. November: An der Preussischen Akademie der Wissenschaften referiert Albert Einstein zur von ihm entwickelten Allgemeinen Relativitätstheorie.	 *Coca-Cola-Werbung.*		15. November: Grosse Feier zum 600. Jahrestag der Schlacht am Morgarten unter Beteiligung einer bundesrätlichen Delegation und von General Wille. 21. November: Einweihung der neuen protestantischen Kirche in Cham. Die Sammlung für die nationale Frauenspende hat im Kanton Zug fast 9000 Franken ergeben.	 *Erinnerungsblatt Morgartenfeier.*
Dezember	4. Dezember: In Leipzig wird der Hauptbahnhof eröffnet. 18. Dezember: Nach mehreren verlorenen Schlachten bei Gallipoli erfolgt die Einschiffung und Evakuierung der alliierten Truppen. 21. Dezember: Im deutschen Reichstag stimmen 19 SPD-Abgeordnete gegen die Kriegskredite, nachdem vorher bereits 22 Kriegsgegner den Saal verlassen haben.	 *Halle des Leipziger Hauptbahnhofs.*	24. Dezember: Die Spinnereien in Baar und Unterägeri überreichen ihrer Arbeiterschaft zu Weihnachten Geldbeträge.	23. Dezember: Der Konditor Heini Höhn aus Zug wirbt erstmals für seine neue Zuger Kirschtorte.	24. Dezember: Ein Teil des Zuger Bataillons 48 feiert im Aktivdienst an der Juragrenze Weihnachten.

Walter Bersorger und Renato Morosoli